

# Merkel, Schäuble und die Flüchtlinge

(Zus'stellung von Ulrich Bonse, 23.9.18)

- **"Wir sollten uns klar machen, wie schwer es ist, im Einzelfall abzuschieben. Deswegen sollten wir auch nicht allzu stark die Hoffnung schüren, dass wir die Großzahl dieser Menschen zurückführen können."** (Schäuble am 23.09.18 in der "WELT", Auszug aus einem Interview der WAMS)

- **"Abschottung würde Europa in Inzucht degenerieren lassen"**. (Schäuble-Interview am 08.06.2016 (FAZ):

- **"Wir sind dabei, das Monopol des alten Nationalstaates aufzulösen. Der Weg ist mühsam, aber es lohnt sich, ihn zu gehen."** Wolfgang Schäuble, CDU, Bundesfinanzminister (Quelle: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 8.10.2011 - *Wenn hier auch vordergründig die Finanzsphäre Europas gemeint ist - im Hintergrund steht die Auflösung der Identität der Nationalstaaten! UB*)

- **"Ist mir egal, ob ich schuld bin am Zustrom der Flüchtlinge. Nun sind sie halt da!"** (Merkel, 22. September 2015 in der Sitzung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Berlin; *Merkels Verfassungsbruch - vgl. das Gutachten Udo di Fabio - liegt nicht darin, einen Notfall für die Flüchtlingsschar, die am Budapester Hauptbahnhof gestrandet war, geregelt zu haben, sondern darin, für den gesamten, sogar von ihr noch mit Selfies mit Flüchtlingen weiter angeheizten Strom weitere Monate die Schubkraft geliefert zu haben! Und alles soll "alternativlos" sein! UB*)

Wie diese Politiker denken, dazu folgende Zitate: **Jean-Claude Juncker** (Der SPIEGEL 52/1999 vom 27. Dezember 1999, S. 136): „Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, ob was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“ (Zitat im Zusammenhang mit der Regelung der Finanzkrise Europas, aber bezeichnend für die Einstellung eines der obersten europäischen Politiker) Noch eines von ihm: „Wenn es ernst wird, müssen wir lügen.“ Quelle FOCUS 19/2011 vom 9.5.2011)

- "Nach **aktueller Statistik der Arbeitsagentur** haben aus den acht islamischen Asylherkunftsländern nur etwa 244.000 Menschen einen sv- pflichtigen Arbeitsplatz (wobei sehr viele nur in Teilzeit arbeiten und zusätzlich „Stütze“ erhalten). **Über 663.000 sind als erwerbsfähig eingestuft, und 330.000 sind nicht erwerbsfähige Leistungsemp-fänger**. Also eine Million „Flüchtlinge“, die vom Steuerzahler alimentiert werden. Wer sich in den Betrieben umhört, lernt, dass die meisten Unternehmen das kostspielige Experiment „Flüchtlinge integrieren“ erfolglos beendet haben. Der Aufwand, Spreu von Weizen zu trennen, war zu hoch. Natürlich gibt es Ausnahmen und erfolgreich integrierte Personen, aber die Masse ist nicht integrierbar, weil sie es nicht will oder aus religiösen Gründen nicht kann." (Vera Lengsfeld, Blog am 23.9.2018)

- "Etwa **82 % aller 3,6 Millionen Unternehmen** in Deutschland haben weniger als 10 Mitarbeiter."

(Kostspielige Integration /"Auswahl der Integrierbaren" zumutbar? Und dann kommen jetzt noch im Wege der Familien-Zusammenführung Hunderttausende fremder Kulturen! UB)

- **Und zum Schluss noch dies** (hier wird die langfristige Hinterhältigkeit sichtbar - es ist ganz klar zu sehen, dass nach Berechnung von "Herren mit viel Geld im Hintergrund", die Nationalstaaten verschwinden sollen - weil die Welt dann leichter - "ohne Widerworte" - vereinheitlicht werden kann - UB):

